



23.3.2020

Sehr geehrte Eltern,

wir starten in die zweite Woche der Schulschließung... Ich möchte Ihnen über die Erfahrungen der ersten Woche berichten und einen Ausblick versuchen. Ich werde mich bemühen, Sie in Zukunft regelmäßig auf diesem Weg über neue Entwicklungen und Entscheidungen zu informieren. Da sich die Situation allerdings von Tag zu Tag, manchmal von Stunde zu Stunde ändern kann, können Mitteilungen von heute morgen schon überholt sein. Deshalb haben wir auf [unserer Homepage](#) einen „Live-Ticker“ eingerichtet, den wir bei Bedarf weiter aktualisieren. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage über die aktuelle Lage.

Zunächst möchte ich mich bei allen bedanken, die die Schule unter diesen außergewöhnlich erschwerten Bedingungen am Laufen halten – der Kontakt im Leitungsteam, zwischen den Lehrkräften sowie zwischen Lehrkräften, Schüler*innen und Eltern scheint sehr gut zu funktionieren:

- Am Sonntag, 15.3., hat das Leitungsteam getagt und klare Festlegungen für die damals bevorstehende Schulschließung getroffen (siehe Infobriefe für die Jahrgänge [7 bis 10](#) und [11 bis 13](#)).
- Inzwischen sind zu den ursprünglich vorgesehenen Kommunikationskanälen [UntisMessenger](#), [E-Mail](#) und [Telefon](#) zahlreiche weitere hinzugekommen. Viele Verlage und andere Anbieter ermöglichen kostenlose Zugänge zu ihren Angeboten, die wir gern in Anspruch nehmen. Was evtl. wie ein Flickenteppich wirkt, hat auch Vorteile: Wenn sich in dieser Situation alle auf wenige Kanäle konzentrieren würden, würden die Server zusammenbrechen (wie anfangs z. B. beim UntisMessenger geschehen).
- Gewiss werden einige Schüler*innen über [zu viele Aufgaben](#) klagen, andere können das Pensum gut bewältigen. Das ist bei normalem Schulbetrieb nicht anders. Hinzu kommt nun, dass wir als Lehrkräfte auch erst Erfahrungen mit dieser besonderen Form des Unterrichtens sammeln und das richtige Maß finden müssen.
- Schule ist eigentlich als Präsenzbetrieb gedacht, mit [Homeoffice](#) und [Home-Learning](#) haben Lehrkräfte und Schüler*innen bisher kaum Erfahrung. Und auch für Sie als Eltern ist die Situation neu und vermutlich bisweilen belastend. Versuchen Sie nicht, zu Hause Schule zu „simulieren“ mit Stundenplan, Abfragen und Lernerfolgskontrollen. Geben Sie einen Rahmen vor, handeln Sie Vereinbarungen aus... Wie Sie in dieser Situation dafür sorgen können, dass der Haussegen nicht dauernd schief hängt, lesen Sie bitte im [Infobrief des SIBUZ](#). Zögern Sie nicht, die angebotenen Kontaktmöglichkeiten – auch mit unserem [sozialpädagogischen Team](#) (Kontaktinformationen siehe Homepage) – zu nutzen.
- Am Freitag, 20.3., habe ich gemeinsam mit anderen Schulleiterinnen aus unserem Bezirk entschieden, alle mündlichen und Präsentationsprüfungen vor Ostern abzusagen. Gleichzeitig habe ich mich – wie zahlreiche andere Schulleiter*innen – in einem Schreiben an die Senatsverwaltung gewandt und auf eine berlinweit einheitliche Regelung gedrängt. Die ist inzwischen erfolgt. Vor Ostern werden keine Prüfungen stattfinden, weder zum MSA noch zum Abitur. Den neuen zentralen [Prüfungsplan zum Abitur 2020](#) finden Sie auf der Homepage. Die von der Schule selbst neu festzulegenden Termine stehen noch nicht fest.

Ich weiß, wir alle wissen, dass diese Situation uns viel abverlangt, insbesondere unseren Schüler*innen, die kurz vor Prüfungen stehen. Wir lassen sie nicht allein. Wir bemühen uns sehr, dafür zu sorgen, dass auch dieses Schuljahr und die Abschlüsse zu einem guten Ende gebracht werden. Und: Ich habe erfahren, dass die vielfältigen neuen Angebote und Lernformen einer Reihe von Schüler*innen offensichtlich Spaß machen.

Wir halten Abstand, aber wir bleiben im Kontakt.

Mit herzlichen Grüßen
Maria Kottrup, Schulleiterin